



An die Direktionen

der Grundschulsprengel,
der Schulsprengel,
der Mittel- und Oberschulen

Bozen, 06.02.2019

Bearbeitet von:

Iris Falkensteiner

0471/ 41 76 12

iris.falkensteiner@schule.suedtirol.it

Sabine Lamprecht

0471/ 41 75 70

sabine.lamprecht@schule.suedtirol.it

Rundschreiben Nr. 8/2019

Durchführung der Eignungsprüfungen für die Anerkennung der Berufsqualifikation als Lehrperson (Anpassungsmaßnahme laut Artikel 22 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 206/2007) Schuljahr 2018/2019

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

die Zuständigkeit für die Anerkennung der Berufsqualifikation als Lehrperson an deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen (Anerkennung der „Lehrbefähigung“) ist vom Staat an die Autonome Provinz übergegangen. Das bedeutet, dass die Anträge der Lehrpersonen nicht mehr vom Ministerium bearbeitet werden, sondern von den zuständigen Ämtern in den drei Bildungsdirektionen des Landes.

Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens werden bei Bedarf Ausgleichsmaßnahmen festgelegt, die dazu dienen, Unterschiede in Bezug auf die Dauer und die Inhalte des absolvierten Studiums im Vergleich zu jenem in Italien auszugleichen. Diese Ausgleichs- bzw. Anpassungsmaßnahmen können entweder in Form einer Eignungsprüfung oder eines Anpassungslehrgangs absolviert werden.

Mit diesem Rundschreiben werden Sie sowohl über die Durchführung der Eignungsprüfungen im Schuljahr 2018/2019 zum Zweck der Anerkennung der Berufsqualifikation als Lehrperson an deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen informiert als auch über die Modalitäten für die Abwicklung des Ausbildungslehrgangs. Ich ersuche Sie, den Lehrpersonen die notwendigen Informationen in geeigneter Form weiterzugeben sowie das Antragsformular zur Verfügung zu stellen.

Die **Eignungsprüfung** ist eine Anpassungsmaßnahme, die mit Dekret der Landesschuldirektorin für die Anerkennung der in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikation (Lehrbefähigung) unter bestimmten Voraussetzungen festgelegt werden kann. Die positive Absolvierung dieser Prüfung ist für die Anerkennung der Lehrbefähigung zum Zweck der Ausübung des Lehrerberufs an deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen in Südtirol notwendig. Alternativ zur Eignungsprüfung kann nach dem Wahlprinzip auch ein Anpassungslehrgang absolviert werden. Die Art und der Inhalt der Eignungsprüfung sind im Anerkennungsdekret festgelegt. Dieses Dekret enthält alle Hinweise für die Vorbereitung auf die Prüfung, die Prüfungshandlungen und die Zusammensetzung der Prüfungskommission. Das Prüfungsmaterial für die Vorbereitung wählen die Kandidatinnen und Kandidaten eigenverantwortlich aus.

Amba-Alagi-Straße 10 • 39100 Bozen

Tel. 0471 41 75 10

<http://www.provinz.bz.it/schulam/>

ld.schule@pec.prov.bz.it

ld.schule@provinz.bz.it

Steuernr./Mwst.Nr. 00390090215er

Via Amba Alagi 10 • 39100 Bolzano

Tel. 0471 41 75 10

<http://www.provincia.bz.it/intendenza-scolastica-tedesca>

ld.schule@pec.prov.bz.it

ld.schule@provinz.bz.it

Codice fiscale/Partita Iva 00390090215



Im Falle eines Nichterscheinsens des Kandidaten oder der Kandidatin bei der Eignungsprüfung oder im Falle eines Nichtbestehens der Prüfung, kann diese nach dem Verstreichen einer Mindestfrist von sechs Monaten wiederholt werden. Besteht die Eignungsprüfung aus mehreren Teilen, so muss jeder einzelne Prüfungsteil positiv bestanden werden.

Die Eignungsprüfungen im Schuljahr 2018/2019 können auf Antrag in den Monaten **März und April** abgelegt werden. Die Anträge um Ablegung der Eignungsprüfungen für die vorgenannte Prüfungssession müssen **bis spätestens 28. Februar 2019** bei der Deutschen Bildungsdirektion, Abteilung 16 Bildungsverwaltung, Amt für das Lehrpersonal eingereicht werden.

Die Übermittlung des Antrags um Ablegung der Eignungsprüfung kann persönlich, mittels Post oder in elektronischer Form erfolgen. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt und mit der gültigen Unterschrift versehen eingereicht werden. Wird das Ansuchen in elektronischer Form übermittelt muss es handschriftlich oder digital unterzeichnet und zusammen mit einer digitalen Kopie des Personalausweises im Format PDF (ein einziges Dokument) an die E-Mail-Adresse der Deutschen Bildungsverwaltung (bildungsverwaltung@provinz.bz.it) gesendet werden. Für die Übermittlung des Antrags in Papierform wird das Antragsformular mit der Post an die Deutsche Bildungsdirektion, Abteilung 16 Bildungsverwaltung, Amt für das Lehrpersonal, 39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10, gesendet oder persönlich in der Protokollstelle abgegeben.

Die Prüfungshandlungen (schriftliche, mündliche und praktische Prüfungsteile) werden in der Regel am selben Tag durchgeführt und abgeschlossen. Der genaue Zeitplan und Ort der Prüfungshandlungen wird den Kandidatinnen und Kandidaten gemäß den geltenden Bestimmungen mindestens 15 Tage vor dem Prüfungstermin in schriftlicher Form mitgeteilt. Die Mitteilung erfolgt mittels E-Mail an die E-Mail-Adresse, welche auf dem Antrag um Ablegung der Eignungsprüfung angeführt ist.

In Alternative zur Eignungsprüfung kann ein **Anpassungslehrgang** als Ausgleichsmaßnahme gewählt werden. Der Anpassungslehrgang wird in den vorgesehenen Fällen mit Dekret der Landesschuldirektorin definiert und umfasst wenigstens ein ganzes Schuljahr. Es handelt sich dabei um eine Tätigkeit, die einem Praktikum ähnlich ist, nicht vergütet werden darf und die zusätzlich zu einem eventuellen Lehrauftrag zu leisten ist. Für die Absolvierung des Anpassungslehrgangs wählt der Kandidat oder die Kandidatin selbst eine Schule und einen Tutor oder eine Tutorin aus. Die Absolvierung des Anpassungslehrgangs wird beim Amt für das Lehrpersonal beantragt, wobei der Vordruck im Anhang vor Beginn des Schuljahres, in dem der Anpassungslehrgang absolviert wird, eingereicht werden muss. Ein ganzes Schuljahr umfasst einen Zeitraum von wenigstens 180 Tagen (Kalendertagen). In diesem Zeitraum müssen die im Anerkennungsdekret festgelegte selbstständige Unterrichtstätigkeit, eventuelle Hospitationen und die Zusammenarbeit mit dem Tutor oder mit der Tutorin absolviert werden. Der Anpassungslehrgang gilt dann als bestanden, wenn alle Pflichten laut Anerkennungsdekret erfüllt sind und die Schulführungskraft den Anpassungslehrgang positiv bewertet. Jene Lehrpersonen, welche zum Anpassungslehrgang im Schuljahr 2018/2019 zugelassen wurden, können, wenn Sie den Vorbehalt für die Eintragung in die Landesranglisten bis 30. April 2019 auflösen möchten, alle



Unterlagen über die Absolvierung des Anpassungslehrgangs bis zum 22. April 2019 im Amt für das Lehrpersonal einreichen. Wenn alle Unterlagen für den Abschluss des Anpassungslehrgangs fristgerecht innerhalb 22. April 2019 vorliegen, wird das Anerkennungsdekret fristgerecht für die Auflösung des Vorbehalts innerhalb 30. April 2019 erlassen. Die Einreichung der Unterlagen über die Absolvierung des Anpassungslehrgangs befreit jedoch nicht vom Ansuchen um Auflösung des Vorbehalts gemäß Rundschreiben der Landesschuldirektorin Nr. 1/2019.

Im Falle einer negativen Bewertung kann der Anpassungslehrgang ein weiteres Mal wiederholt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlage:

✓ Antragsformular

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: IT:FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 372353

unterzeichnet am / sottoscritto il: 06.02.2019

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 06.02.2019 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 06.02.2019